

## Beschluß

Auf Antrag der Frau Erika Bernecker, geb. Lindemann, in Berlin-Charlottenburg, Krumme Str. 93, wird der verschollene Sattler Kurt Bernecker, geboren am 15. August 1909 in Berlin-Charlottenburg, zuletzt wohnhaft in Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 113/114, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 20. August 1942 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin fallen dem Nachlaß zur Last.

Berlin-Charlottenburg, den 25. Juni 1946.

Amtsgericht

Az. — 14 II. 39/46 —

## Aufgebote

14 F 43/46 Die Frau Irmgard Niemann in Berlin-Charlottenburg 9, Eichenallee 11, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Küster in Berlin-Charlottenburg, Westendallee 64, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die in Abt. III unter Nr. 7 des Grundbuchs der Stadt Charlottenburg Band 35 Blatt Nr. 1669 eingetragene Hypothek von 25 000,— GM/RM für Viktoria zu Berlin, Allgemeine Versicherungsaktiengesellschaft in Berlin SW 68, übergegangen auf die Antragstellerin infolge Befriedigung der Gläubigerin beantragt.

14 F 50/46 Der Angestellte Helmuth Lilienhal aus Berlin-Charlottenburg, Wernigeroder Str. 15, hat das Aufgebot des auf seinen Namen lautenden Sparkassenbuches der Sparkasse des Kreises Teltow Nr. 29/2480 über 643,83 RM beantragt.

Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 5. Januar 1947, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Berlin-Charlottenburg, den 25. Juni 1946.

Amtsgericht

## Aufgebote

Die nachstehend aufgeführten Antragsteller haben beantragt, die aufgeführten Verschollenen für tot zu erklären:

Aktenzeichen: 1411. 103/46, Antragsteller: Lieferbote Josef Balzerek, Berlin-Wilmersdorf, Wexstr. 43,

Verschollene: seine Ehefrau Anna Balzerek geb. Thorenz, geboren am 6. Januar 1891 in Pannwitz, Kreis Trebnitz, zuletzt wohnhaft in Berlin-Wilmersdorf, Wexstr. 43;

Aktenzeichen: 1411. 138/46, Antragsteller: Fr. Elisabeth Vogelgesang, Berlin-Wilmersdorf, Rudolstädter Straße 116,

Verschollener: Handelsvertreter Max Vogelgesang, geboren am 3. November 1901 in Charlottenburg, zuletzt wohnhaft in Berlin-Halensee, Seesener Straße 68;

Aktenzeichen: 1411. 153/46, Antragsteller: Frau Gertrud Komander geb. Stein, Berlin-Halensee, Joachira-Friedrich-Straße 29,

Verschollener: ihr Ehemann, der Bäckermeister und Soldat Paul Komander, geboren am 11. Juni 1913 in Pawlowitz, Kreis Pleß, zuletzt wohnhaft in Berlin-Halensee, Joachim-Friedrich-Straße 29.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 20. September 1946, vormittags 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen

Berlin-Charlottenburg, den 26. Juni 1946.

Amtsgericht

## Aufgebote

14 F. 57/46. Die Charlotte Häberle geb. Waldschmidt in Spangenberg, früher Cottbus, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Berlin-Wilmersdorf Band 127 Blatt 3810 Abt. III unter Nr. 10 für sie eingetragene Hypothek von 118 000 RM, mit 6% jährlich seit 1. August 1940 verzinslich, beantragt.

14 F. 52/46. Die Firma Hardt & Co., Bankgeschäft in Berlin-Dahlem, Helfferichstr. 12, hat das Aufgebot der Mäntel für 5000,— RM 4 % Deutsche Landesrentenbank Rentenschuldverschreibungen, Serie 1,

Buchstabe	Nummer	Betrag RM
B	46 525	1000
B	46 526	1000
B	46 527	1000
c	17 690	500
c	17 691	500
c	17 692	500
D	10 389	200
D	10 390	200
E	10 390	200

beantragt^

Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 10. Januar 1947, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Berlin-Charlottenburg, den 26. Juni 1946.

Amtsgericht

## Aufgebot

Auf Antrag der Frau Martha Schulze soll ihr verschollener Ehemann Georg Schulze, zuletzt wohnhaft Berlin-Pankow, Berliner Straße 122, für tot erklärt werden.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich bis zum 18. September 1946, 12 Uhr, bei dem Unterzeichneten Gericht zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen kann.

Alle, die Auskunft über den Verschollenen geben können, werden aufgefordert, bis zu diesem Zeitpunkt dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin-Pankow, den 22. Juni 1946.

Amtsgericht Pankow

Az. — 4 II 22/46 —

## Beschluß

Der Postschaffner Gustav Karl Hauer wird für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 7 Juli 1945 festgestellt.

Berlin, den 19. Juni 1946.

Amtsgericht Berlin-Tiergarten

Az. — 3 II 54/46 —

## Aufgebot

Der Regisseur Hans-Georg Busch, Berlin-Schlachtensee, Kaiserstuhlstraße 22/24, hat beantragt, seine verschollene Ehefrau Ingeborg Busch, geb. Christensen, geb. am 14. März 1920 in Breslau, zuletzt wohnhaft Berlin-Schlachtensee, Kaiserstuhlstraße 22/24, für tot zu erklären.

Die Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 19. September 1946, vormittags 12 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 15, anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

Alle, die Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen geben können, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin-Zehlendorf, den 17. Juni 1946.

Amtsgericht

Az. — 5 II 11/46 —